



Proven Performance

Hyperion Upgrade

Viele Unternehmen, die Hyperion-Software nutzen beschäftigen sich mit der Notwendigkeit des Upgrades von den früheren Versionen auf die Version 11. Dieser Schritt ist zwar technologisch notwendig und birgt einen wesentlichen Architekturwechsel in sich. Es bedeutet jedoch auch eine Chance die neuen Funktionen der Software zu aktivieren und zu nutzen. In der Praxis wird jedoch diese Chance sehr oft nicht genutzt, was unausweichlich zu höheren Folgekosten führt.

Unsere Erfahrung und Expertise

Accont Management Consulting hat bereits in einer Reihe von Projekten den Upgrade einzelner Hyperion-Komponenten oder von gesamten Plattformen durchgeführt. Immer war dies mit einer umfangreichen Analyse der Anforderungen, den notwendigen Anpassungen der Software- und Hardware-Architektur verbunden.

Was bringt ein Upgrade der Hyperion-Software?

Zunächst muss man feststellen, dass ein Upgrade aufgrund der Wartungszyklen in der Software durch Oracle Hyperion allein schon deshalb notwendig ist, da die Wartung der Software für die Versionen vor 9.3.1 einfach ausläuft und ohne erhöhte Kosten nicht mehr fortgeführt werden kann.

Viel wichtiger sind jedoch die Chancen auf die Nutzung neuer Funktionen, die entweder die bisherigen Unzulänglichkeiten bzw. neue Möglichkeiten bringen.

Im Vergleich zu der Version 9.3.1 hierzu folgende Funktionen:

Lifecycle Management—Shared Services bieten endlich eine konsistente Möglichkeit die verschiedenen Umgebungen (Entwicklung, Test, Produktion) des Systems zu verwalten. Es gibt die Möglichkeit die Applikationen zu vergleichen und die Migrationen zu managen. Entscheidend sind auch die Funktionalitäten der unterschiedlichen Administrationsschritte per Script zu automatisieren oder über einen API entsprechend anzupassen.

Kommentarverwaltung— Essbase ist jetzt in der Lage die Texte zu speichern, was bisher nicht möglich war. Dadurch können nun die in der Praxis so wichtigen Kommentare erfasst und gespeichert werden.

Backup and Recovery— Die Version 11 beinhaltet einige neue Funktionen für Backup & Recovery. Durch EAS kann eine Funktion angestoßen werden, um die gesamte Datenbank in einer Datei zu sichern. Auch die Wiederherstellung der Datenbank kann jetzt auch zeitgesteuert veranlasst werden.

Log File-Verwaltung—Alle Log-Dateien werden jetzt an einer Stelle hinterlegt und verwaltet.

Funktionsverbesserungen—Es sind ebenfalls mehrere Funktionalitätsverbesserungen, wie z.B. ASO Data Management, Nutzung der Umgebungsvariablen, Messung und Monitoring der Antwortzeiten, etc. eingeführt worden.

Vorgehensweise bei Upgrades

Entscheidend für ein erfolgreiches Upgrade Projekt ist eine Neuplanung der Software- und Hardware-Architektur. Auch die funktionellen Anpassungen der Applikationen müssen sorgfältig eingeplant werden. Viele Upgrade-Projekte werden nur technisch ausgeführt, d.h. berücksichtigen ausschließlich nur den technischen Upgrade und vernachlässigen die funktionellen Anpassungen nicht. Diese können aber durch die Änderungen der Architektur (z.B. durch neue Komponenten wie Shared Services) oder durch die neuen Funktionalitäten notwendig bzw. wünschenswert sein.

Eine spätere „Aktivierung“ der neuen Funktionen, wird die Kosten des Upgrade-Projektes in die Höhe treiben, da dies einem neuem Einführungsprojekt gleich zu setzen ist.



Accont Management Consulting ist international tätig und vereint breite Management-, IT- und Projektmanagement-Expertise mit der tiefen Erfahrung in Change Management- und Entscheidungsprozessen.

Weitere Informationen unter: www.accont.biz

Accont Management Consulting GmbH
Classicus Building
Gartenstraße 27
D-61352 Bad Homburg
Telefon: +49 (0)6172 9184 - 180
Telefax: +49 (0)6172 9184 - 189
www.accont.biz
marketing@accont.biz